



Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

12. Jahrgang

5. April 1969

Nr. 4

Nur ein Titel für NRW

Deutsche Jugendmeisterschaft in Barsinghausen

Es war allerdings nicht so, daß unsere Vertreter enttäuschten. Man darf nicht übersehen, daß ihnen in den meisten Fällen Gegner gegenüberstanden, die ihnen entweder körperlich überlegen waren oder durch monatelanges Training mit dem Naturfederball die bessere Spieltechnik entgegensetzen hatten. Im Endspiel der Jungen konnte der in zahlreichen Oberliga-Spielen erprobte Saarländer Arno Schley von Glück sprechen, daß dieses Spiel im 3. Satz mit 15:10 (15:5 und 3:15) für ihn entschieden wurde, aber um diese fünf Punkte war er vielleicht auch besser. Manfred Rössler war an diesem Wochenende der stärkste Spieler unseres Verbandes. Er warf Reinhard Rempt (SC Lüdinghausen) im Halbfinale in zwei Sätzen aus dem Rennen (15:7 und 15:11) und gab auch dem Niedersachsen Pelz in drei Sätzen das Nachsehen (15:7, 8:15 und 15:10), der wiederum Norman Röhr (WMTV Solingen) im Viertelfinale in zwei Sätzen mit 17:15 und 15:4 schlagen konnte.

Im Endspiel des Jungendoppel zeigten Manfred und Karl-Heinz ein gutes Spiel. Sie behielten auf des Gegners Platz (Pelz und Sonnabend kommen aus Niedersachsen und spielten vor heimischem Publikum) in der entscheidenden Phase die Nerven und gewannen in der Verlängerung des 3. Satzes mit 17:15 (1. und 2. Satz: 15:12 und 7:15). Im Halbfinale bezwangen sie die Hessenhoffnung Gatzke/Lieber recht eindeutig mit 15:13 und 15:2, im Viertelfinale waren sie in zwei Sätzen über Reiner Woday und Reinhard Wolber (BC Beuel) mit 15:7 und 15:4 erfolgreich. Reinhard und Dieter Rempt scheiterten im Viertelfinale klar mit 15:6 und 15:5 an Pelz/Sonnabend, konnten vorher aber Axel Sonnenberg und Manfred Rössler mit 15:4 und 15:8 niederhalten. Eine angenehme Überraschung waren Hubert Herlitschka und Carsten Jeltsch (Velmede/Bielefeld). In der ersten Runde schalteten sie das Berliner Paar Hartmann/Naused in drei Sätzen mit 15:7, 14:17 und 15:9 aus und unterlagen den Finalisten Pelz/Sonnabend mit 17:14 und 15:0.

Norman Röhr und Ernst Köhnen (WMTV Solingen) unterlagen im ersten Spiel Kneitz/Schrenk (Bayern) mit 15:7 und 15:12. Sonnenberg/Rössler schalteten Schulz/Meier aus Lübeck mit 15:4 und 15:8 aus.

Im Mädcheneinzel war für uns in diesem Jahre nicht viel „drin“, denn Marieluise Schulta (FC Bocholt) und Monika Frankus (SC Lüdinghausen) waren noch zu unerfahren, um Angelika Meier (Lübeck) und Jutta Schnelle gefährden zu können. Marieluise Schulta drang ins Halbfinale vor nach Siegen über Barbara Schnaase (SC Lüdinghausen) mit 11:7 und 11:4 und Welter aus Niedersachsen mit 11:2 und 11:3 sowie Klas aus dem Rheinland mit 11:6 und 11:4. Monika Frankus scheiterte im Viertelfinale gegen Jutta Schnelle mit 11:9, 7:11 und 6:11. Barbara Budczinski hatte gegen Jutta Schnelle keine Chance (11:6 und 11:2), wie auch Elke Seidler im ersten Spiel gegen Welter mit 11:1 und 11:5 ausschied. Marita Erlmann scheiterte im 3. Satz gegen Lossen (Hessen) mit 11:6, 8:11 und 6:11. Siegrid Kolenda (BC Beuel) erging es beim 11:4 und 11:5 gegen Wagner aus Niedersachsen nicht anders. Heidi Koschmieder (Linnich) und Maria Kampmeyer (FBC Marl) überstanden die erste Runde, mußten sich dann aber Angelika Meier und Lossen beugen (11:1 und 11:5 bzw. 11:8 und 11:5). Auch im Mädchendoppel mußten wir uns auf das nächste Jahr vertragen, zumal Budczinski/Schulta und Frankus/Schnaase bereits im Viertelfinale aufeinandertrafen (15:11, 8:15 und 15:12). Gegen Meier/Schwark (Lübeck) hatten Barbara und Marieluise aber keine Chance und verloren mit 15:11 und 15:9. Monika und Barbara brachten es immerhin fertig, durch einen Dreisatztieg über Schnelle/Kasten für eine kleine Sensation zu sorgen (15:6, 13:15 und 17:15).

Im Mixed ruhten unsere Hoffnungen auf Willi Rülker und Marita Erlmann (Velmede). Sie scheiterten aber im Halbfinale an den späteren Siegern Gramke/Schwark aus Lübeck (15:13, 7:15 und 8:15). Heidi Koschmieder

und Jürgen Muckel (Linnich/Jülich) gaben sich erst im 3. Satz mit 8:15, 18:16 und 8:15 gegen Schley/Reinsch (Saarland) geschlagen, die im Endspiel gegen die Lübecker mit 4:15, 15:4 und 10:15 unterlagen. Einen Achtungserfolg erzielten Willi Gerstenmeier und Siegrid Kolenda (Euskirchen/BC Beuel). Sie gewannen das erste Spiel gegen Kanarski/Welter (Niedersachsen) mit 18:17 und 15:9, mußten sich dann aber dem späteren Sieger mit 15:0 und 15:3 beugen.

Eine Titelchance hatten wir uns eigentlich nur im Jungeneinzel ausgerechnet, und zwar kam dafür in erster Linie Reinhard Rempt in Frage, aber er schaffte es nicht. Karl-Heinz Zwiebler konnte ebenfalls nicht voll aufspielen und so waren die Chancen auf einen Sieg natürlich gesunken. Von Jürgen Muckel, Karsten Jeltsch, Ernst Köhnen und Reiner Woday durfte man ohnehin keine Wunderdinge erwarten, Willi Rülker scheiterte dank seiner schlechten Kondition bereits im 2. Spiel in drei Sätzen an Manfred Rössler.

Oberliga West

Spieltag 15. 3. 1969

1. BV Mülheim — VfL Bochum 8:0
Der VfL Bochum trat in Mülheim nicht an.

Spieltag 16. 3. 1969

SV Siegburg 04 — 1. BV Mülheim 0:8

1. HD: Balk/Krämer — Kucki/Lösche 8:15, 8:15, 2. HD: Schmitz/Dutschke — Garbers/Link 9:15, 6:15, DD: Hawig/Schmitz — Schäfer/Dittberner 2:15, 2:15, 1. HE: Balk — Lösche 4:15, 14:17, 2. HE: Dutschke — Garbers 10:15, 15:10, 4:15, 3. HE: Krämer — Link 2:15, 10:15, DE: Hawig — Schäfer 7:11, 10:11, M: Schmitz/Schmitz — Kucki/Dittberner 5:15, 14:18.

Teilbilanz

Wie sah es in den letzten 5 Wochen aus? Siege und Niederlagen unserer Badmintonspieler im In- und Ausland. Landesmeisterschaften von NRW in allen Klassen.

International:

Europazonen-Finale des Uber-Cup: Deutschland — England 1:6

Marieluise Wackerow — Gillian Perrin 11:8, 11:2, Karin Dittberner — Susan Whetnall 4:11, 2:11, Gudrun Ziebold — Margaret Boxall 2:11, 5:11, Dittberner/Schäfer — Perrin/Charles 13:18, 6:15, Wackerow/Ziebold — Boxall/Whetnall 9:15, 15:6, 4:15, Dittberner/Schäfer — Boxall/Whetnall 6:15, 5:15, Wackerow/Ziebold — Perrin/Charles 2:15, 10:15.

15. „Internationale“ in Hamburg:

Endspiele:

HE: Andersen — Mortensen (beide Dänemark) 4:15, 18:15, 15:8, DE: Anne Flindt (Dänemark) — Eva Twedberg (Schweden) 11:6, 11:4, HD: Mortensen/Borch — Bacher/Petersen (alle Dänemark) 15:13, 10:15, 15:6, DD: Flindt/Mölggaard-Hansen (Dänemark) — Wackerow/Ziebold 15:5, 15:12, M: Jordan/Whetnall (England) — Walsö/Mölggaard-Hansen (Dänemark) 15:11, 13:15, 15:10.

Ein enttäuschendes Abschneiden der Spieler des DBV. Nur ein Finalist! (Wackerow/Ziebold im DD). Außerdem kamen Maywald/Weiland im HD

bis ins Halbfinale, wo sie Bacher/Petersen 1:15, 15:9, 8:15 unterlagen. Marieluise Wackerow erreichte ebenfalls das Halbfinale und schied gegen Twedberg 5:11, 5:11 aus.

59. All-England Championships:

Ergebnisse ab Halbfinale:

HE: Hartono — Oon Chong Hau 15:7, 15:1, Darmadi (Indien) — Tan Aik Huang (Malaysia) 15:10, 15:9, Hartono (Indien) — Darmadi 15:1, 15:3. DE: Takagi (Japan) — Minarni (Indien) 11:5, 11:6, Yuki (Japan) — Nielsen (Dänemark) 11:7, 11:1, Yuki — Takagi 11:5, 11:5. HD: Borch/Kops (Dänemark) — Hansen/Kojima (Dänemark/Japan) 15:7, 15:5, Tan Aik Huang/Tan Aik Mong (Malaysia) — Eddy/Powell 7:15, 11:15, Borch/Kops — Eddy/Powell 13:15, 15:10, 15:9. DD: Boxall/Whetnall (England) — Takagi/Yuki (Japan) 15:1, 5:15, 15:8, Amano/Takahashi (Japan) — Minarni/Koestijah (Indien) 12:15, 15:11, 15:5, Boxall/Whetnall — Amono/Takahashi 15:11, 15:11. M: Jordan/Whetnall (Engl.) — Borch/Nielsen (Dänemark) 15:5, 15:18, 18:15, Mills/Perrin (England) — Walsöe/Mölggaard-Hansen 9:15, 15:5, 15:12, Mills/Perrin — Jordan/Whetnall 15:5, 15:3.

Kein Spieler des DBV unter den letzten acht. Siegfried Maywald meint, daß alle Spieler das erreichten, was von ihnen erwartet werden durfte.

Hier die Ergebnisse unserer Spieler:

HE: Betz — Hansen (Dänemark) 7:15, 11:15, Andersen (Dänemark) — Kucki 15:7, 15:3, Lösche — Tank (England) 15:17, 15:5, 17:15, Lösche —

S. Johnsson (Schweden) 3:15, 8:15, Maywald — Petersen (Dänemark) 4:15, 15:7, 15:11, Maywald — Beacom (England) 15:8, 15:8, Maywald — Tan Aik Huang 11:15, 6:15.

DE: Wackerow — Charles (England) 7:11, 12:11, 11:4, Wackerow — Nielsen (Dänemark) 10:12, 7:11, Ziebold — Ng (Malaysia) 6:11, 2:11, Dittberner — Thompson (Schottland) 11:3, 11:9, Dittberner — Twedberg (Schweden) 11:1, 11:2.

HD: Lösche/Kucki — Borch/Kops (Dänemark) 1:15, 7:15, Betz/Maywald — Andrew/Reed (England) 15:9, 15:8, Betz/Maywald — Gunalan/Ng Boon Bee 2:15, 7:15.

DD: Wackerow/Ziebold — Nielsen/Föge (Dänemark) 9:15, 8:15.

M: Maywald/Wackerow — Hashman/Hashman (USA) 15:3, 15:13, Kucki/Dittberner — Deakin/Rooke (England) 3:15, 15:14, 3:15, Lösche/Ziebold — Hansen/Jørgensen (Dänemark) 3:15, 1:15.

BLV NRW:

Liste der Landesmeister 1969

Senioren:

HE: Roland Maywald (1. BC Beuel), DE: Marieluise Wackerow (1. BC Beuel), HD: Maywald/Weiland (1. BC Beuel), DD: Wackerow/Ziebold (1. BC Beuel), M: Emmers/Schumacher G. (Merscheid/Bonn).

Altersklasse:

Guppe A:

HE: Breitkopf (1. BC Beuel), DE: Krischik (BSV Gelsenkirchen), HD:



RSL

№ 1. TOURNEY

Vertrieb:

Gerhard Zeitter
2 HAMBURG 11
Bei den Mühlen 70
(Mührehof)
Telefon 367201/02

RSL-Naturfederbälle werden seit vielen Jahren in der ganzen Welt bei Meisterschaften und internationalen Begegnungen mehr gespielt als alle anderen Fabrikate zusammen.

Ausgewählt wurden sie ausschließlich für die folgenden Meisterschaften:

All-England, American,
Austrian, Burmese, Danish,
Finnish, German, Indonesian,
Irish, Kenya, Mexican,
North Rhodesian, Pakistan,
Portuguese, Singhalese,
Swedish, Tasmanian,
All-India, Australian, Belgian,

Canadian, Dutch, French,
Hong Kong, Jamaican,
Malaysian, New Zealand,
Norwegian, Philippine,
Scottish, South African, Swiss,
South Rhodesian,
Welsh, Uganda

INTERNATIONAL AUSGEWÄHLT

Breitkopf/Krämer (Beuel/Siegburg), DD: Krischik/Kasper (BSV Gelsenkirchen), M: Skorzyk/Kasper (BSV Gelsenkirchen).

Gruppe B:

HE: Brünger (Etus Wanne-Eickel), DE: Pax (1. BC Monheim), M: Maeya/Brülls (Gelsenkirchen/Düren).

Gruppe C:

HE: Wilke (Godesberger TV), HD: Wilke/Müller (Godesberger TV/1. DBC Bonn).

Jugend:

JE: Reiner Rempt (SC Lüdinghausen), ME: Marie-Luise Schulta (1. BC Bocholt), JD: Zwiebler/Huhn (DJK Beuel), MD: Frankus/Schnaase (SC Lüdinghausen), M: Rülker/Erlmann (Velmede-Bestwig).

Schüler:

JE: Budczinski, ME: Saddeler, JD: Budczinski/Budczinski, MD: Pauels/Fortuin, M: Druse/Weidner.

Ranglisten-Endstand der Jugendlichen des BLV NRW

Jungen:

1. Reiner Rempt SC Lüdinghausen
2. Norman Röhr WMTV Solingen
3. Willi Rülker Bestwig
4. Axel Sonnenberg Langenfeld
5. Karl Heinz Zwiebler DJK Beuel
6. Manfred Rössler Langenfeld
7. Ernst Köhnen SC Lüdinghausen
8. Dieter Rempt WMTV Solingen
9. Muckel Jülich
10. Carsten Jeltsch Bielefeld

Mädchen:

1. Marie-Luise Schulta Bocholt
2. Monika Frankus Lüdinghausen
3. Barbara Schnaase Lüdinghausen
4. Marita Erlmann Bestwig
5. Elke Seidler Langenfeld
6. Barbara Budczinski Kellen
7. Dagmar Pursch DJK Solingen
8. Siegrid Kollenda BC Beuel
9. Gassenmeier Remscheid
10. Spernau GW Wesel

Landesmeisterschaft der Altersklasse in Bonn

Mit 79 Meldungen in 10 Klassen war das diesjährige Altersklassenturnier wieder recht gut belegt. Ausrichter war der 1. DBC Bonn, der dieses Turnier recht gut über die Runden brachte. Es mußte allerdings von 9.30 bis 19.30 Uhr ohne Pause gespielt werden, damit man zurecht kam. Es standen nur 4 Spielfelder zur Verfügung.

Gekämpft wurde von den Aktiven wie immer bei Altersklassen sehr zäh und heftig, bis endlich die Sieger in den einzelnen Klassen feststanden.

Hier die Ergebnisse ab Semifinale:

Klasse A:

HE: Breitkopf — Bashmann 15:1, 15:1, Ropertz — Thöne 15:6, 15:4, Breitkopf (BC Beuel) — Ropertz (1. DBC Bonn) 15:1, 15:1. DE: Krischik — Dahlhausen 11:3, 11:3, Heitkamp — Mertens 11:0, 3:11, 11:3, Krischik (BSV Gelsenkirchen) — Heitkamp (GW Wesel) 11:6, 11:9. DD: Krischik/Kasper — Mandrella/Hiddessen 9:15, 15:12, 15:11, Heitkamp/Krämer — Mertens/Ziebold 15:4, 15:9, Krischik/Kasper (BSV Gelsenkirchen) — Heitkamp/Krämer (GW Wesel/SV 04 Siegburg) 15:2, 15:3. HD: Wahlen/Thöne — Skorzyk/Bahsmann 10:15, 15:12, 15:10, Breitkopf/Krämer — Kasper/Meya 15:10, 15:5, Breitkopf/Krämer (BC Beuel/SV 04 Siegburg) — Wahlen/Thöne (BC Düsseldorf) 15:3, 15:1. M: Skorzyk/Kasper — Duderstädt/Duderstädt 15:8, 8:15, 15:12, Wahlen/Mandrella — Heitkamp/Schumacher 15:1, 15:7, Skorzyk/Kasper (BSV Gelsenkirchen) — Wahlen/Mandrella (BC Düsseldorf) 8:15, 15:8, 15:6.

Klasse B:

HE: Brünger — Kasper 18:16, 15:5, Schulta — Stuhlke 11:15, 15:9, 15:4, Brünger (ETuS Wanne-Eickel) — Schulta (BC Bocholt) 15:6, 6:15, 15:7. DE: Pax — Schreiber 11:6, 10:12, 11:6, Schumacher — Brülls 11:7, 11:6, Pax (1. BC Monheim) — Schumacher (FC Langenfeld) 6:11, 12:9, 11:1. M: Meya/

Brülls (BSV Gelsenkirchen/BC Düren) — Emons/ Schreiber (Allianz SV Köln) 15:12, 15:6.

Gruppe C:

HE: Wilke (Godesberger TV) — Müller (1. DBC Bonn) 4:15, 15:8, 15:3. HD: Wilke/Müller (Godesberger TV/1. DBC Bonn) — Claes/Buschmann (DTC Kaiserberg) 15:2, 15:4.



Verbandstag des BLV NRW

Der diesjährige Verbandstag des BLV von NRW wird als Marathonsitzung sicherlich in die Verbandsgeschichte eingehen. Nach 7 1/2 stündiger Redeschlacht konnte der alte und neue Verbandsvorsitzende Dr. Meier den Verbandstag beschließen. Trotz der langen Sitzungszeit wurden viele Delegierte, aber auch Vorstandsmitglieder ein unbefriedigendes Gefühl nicht los. Die Gründe sind sicherlich weit gestreut. Hatten der Landesvorstand, der Spielausschuß und der Jugendausschuß zu viele Anträge eingebracht? Waren diese Anträge und die damit bedingten Neuerungen nicht genügend vorbereitet? Hatten der Vorstand und die anderen Antragsteller ihre mündlichen Begründungen nicht genügend ausgearbeitet oder haben die Delegierten alles was kam, gleichgültig ob Neuerungen, Änderungen oder auch nur Ergänzungen, zerredet??

Sensationen gab es allerdings nicht. Ein ausführlicher Bericht über den diesjährigen Verbandstag erscheint in der Mai-Ausgabe der Badminton-Rundschau.

Hier der von den Delegierten gewählte neue Landesvorstand von NRW:

- 1. Vorsitzender: Dr. Karl-Heinz Meier
- Stellvertreter: Horst Boldt
- Kassierer: Hans-Dietrich Emmers
- Sportwart: Herbert Manthey
- Jugendwart: Karlheinz Schulz
- Lehrwart: Siegfried Maywald
- Pressewart: Horst-Peter Küsters
- Schiedsrichterwart: Georg Mandrella

Beim Sportfach- und Fachversandhandel erhältlich. Bezugsquellennachweis nur auf Anfrage durch den Direktimporteureur

**H. H. Schmidt & Co.,
565 Solingen-Wald**



Spezial-Badmintonschuh „Tiger aus Japan“

bis Gr. 41 DM 16,25 · ab Gr. 42 DM 17,75

JUGEND

Bezirk Nord I,

Staffel 1

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

Bayer Uerdingen — 1. BV Mülheim 0:8
Hamborn 07 — TV Verberg I 1:7
TuS Rheinhausen — TV Verberg II 4:3
OSC Werden — TuS Rheinhausen 4:4
TV Verberg I — Bayer Uerdingen 8:0 o. K.
TV Verberg II — 1. BV Mülheim 0:8
Hamborn 07 — OSC Werden 8:0 o. K.
Bayer Uerdingen — TV Verberg II 5:3
1. BV Mülheim — TV Verberg I 6:2

Abschlußtafel

BV Mülheim	12	79:17	22:2
TV Verberg I	12	76:20	20:4
TuS Rheinhausen	12	40:55	11:13
OSC Werden	12	34:62	10:14
TV Verberg II	12	37:58	8:16
FC Bayer Uerdingen	12	33:60	7:17
Hamborn 07	12	34:61	6:18

Bezirk Nord I,

Staffel 2

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

1. FC Bocholt — Gymn.-Schule Wesel II 4:3
GW Wesel — Gymn.-Schule Wesel I 0:8 o. K.
BC Kellen — RW Wesel I 2:6
Gymn.-Schule Wesel II — RW Wesel I 0:8
Gymn.-Schule Wesel I — BC Kellen 3:5
RW Wesel II — GW Wesel I 4:4
RW Wesel I — Gymn.-Schule Wesel I 7:1
1. FC Bocholt — RW Wesel II 6:2
BC Kellen — Gymn.-Schule Wesel II 8:0

Abschlußtafel

Rot-Weiß Wesel I	12	79:17	24:0
BC Kellen	12	61:34	17:7
Grün-Weiß Wesel	12	57:39	15:9
1. FC Bocholt	12	46:49	11:13
Gymn.-Schule Wesel I	12	42:64	9:15
Rot-Weiß Wesel II	12	39:57	8:16
Gymn.-Schule Wesel II	12	5:100	0:24

Bezirk Nord I,

Staffel 3

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

RW Borbeck — 1. Essener BC II 5:2
DJK A. Oberhausen — Tb. Osterfeld I 3:5
BSC Bottrop — Tb. Osterfeld II 5:3
RW Oberhausen — 1. Essener BC I 3:5
Tb. Osterfeld I — RW Oberhausen 2:5
Tb. Osterfeld II — 1. Essener BC I 8:0 o. K.
1. Essener BC II — DJK A. Oberhausen 7:0 o. K.
RW Borbeck — BSC Bottrop 3:4
DJK A. Oberhausen — RW Borbeck 4:4
1. Essener BC I — 1. Tb. Osterfeld I 6:2
BSC Bottrop — 1. Essener BC II 8:0
RW Oberhausen — Tb. Osterfeld II 4:4

Abschlußtafel

1. BC Essen I	14	87:24	25:3
RW Oberhausen	14	66:41	18:10
BSC Bottrop	14	52:55	16:12
RW Borbeck	14	56:51	14:14
TB Osterfeld I	14	53:53	14:14
1. BC Essen II	14	57:61	14:14
DJK Adler Oberhausen	14	30:74	6:22
TB Osterfeld II	14	34:74	5:23

Bezirk Nord I,

Staffel 4

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

TG Ahlen — SCU Lüdinghausen I 0:8 o. K.
BVH Dorsten — 1. FBC Marl II 6:2
TSV Marl-Hüls — 1. FBC Marl I 2:6
BSC Gladbeck — SCU Lüdinghausen II 1:7
1. FBC Marl I — TG Ahlen I 8:0
1. FBC Marl II — SCU Lüdinghausen I 0:8
SCU Lüdinghausen II — TSV Marl-Hüls 3:5
BSC Gladbeck — BVH Dorsten 2:6
TG Ahlen — 1. FBC Marl II 1:6
TSV Marl-Hüls — BSC Gladbeck 6:2
SCU Lüdinghausen I — 1. FBC Marl I 8:0
BVH Dorsten — SCU Lüdinghausen II 7:1

Abschlußtafel

SC U. Lüdinghausen I	14	105:5	28:0
1. FBC Marl I	14	89:23	24:4
BVH Dorsten	14	57:54	18:10
TSV Marl-Hüls	14	49:63	12:16
SC U. Lüdingh. II	14	49:63	10:18
1. FBC Marl II	14	48:62	9:19
TG Ahlen	14	36:74	9:19
BSC Gladbeck	14	22:78	2:26

Bezirk Nord II,

Staffel 1

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

TSV Hillentrup — TuS Kachtenhausen 3:5
Eintracht Bielefeld — TuS Kachtenhausen 6:2
TSV Hillentrup — Eintracht Bielefeld 2:6

Abschlußtafel

Eintracht Bielefeld	6	33:15	11:1
TV Hillentrup	6	25:23	6:6
TuS Kachtenhausen	6	21:27	5:7
TV Blomberg	6	17:31	2:10

Bezirk Nord II,

Staffel 2

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

TuS Velmede/B. — FSV Dortmund 8:0 o. K.
TV Gerthe — ETuS Wanne 1:7
Westfalia Herne — TV Soest 2:5
FSV Dortmund — VfL Bochum 2:6
TV Gerthe — Westfalia Herne 8:0
ETuS Wanne — TuS Velmede/B. 3:5
VfL Bochum — TV Soest 4:3
TuS Velmede/B. — TV Gerthe 7:1

Abschlußtafel

TuS Velmede-Bestwig	12	86:10	24:0
ETuS Wanne	11	67:20	18:4
VfL Bochum	12	44:50	13:11
TV Soest	12	43:48	11:13
TV Gerthe	12	39:57	8:16
SC Westfalia Herne	11	33:54	8:14
FSV Dortmund	12	11:84	0:24

Bezirk Süd I,

Staffel 1

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

SW Düsseldorf — FC Langenfeld I 0:8
BG Dormagen — Tgd. Neuß 8:0
FC Langenfeld I — BG Dormagen 7:1
FC Langenfeld II — Tgd. Neuß 8:0
Tgd. Neuß — FC Langenfeld I 0:8
BG Dormagen — FC Langenfeld II 8:0
FC Langenfeld I 10 72:7 18:2
BG Dormagen 10 56:24 16:4
FC Langenfeld II 10 44:36 12:8
FC Langenfeld III 9 29:43 7:11
SW Düsseldorf 9 18:53 4:14
Tgd. Neuß 10 12:68 1:19

Bezirk Süd I,

Staffel 2

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

BSG Kieserling — DJK Solingen I 0:8
TV Merscheid — WMTV Solingen II 4:4
WMTV Solingen I — BSG Kieserling 8:0
WMTV Solingen II — DJK Solingen I 4:4
DJK Solingen II — Tgd. Burg 4:4
BSG Kieserling — WMTV Solingen II 0:8
TV Merscheid — DJK Solingen II 7:0

Abschlußtafel

WMTV Solingen I	10	73:6	20:0
WMTV Solingen II	12	66:29	18:6
DJK Solingen I	11	54:28	15:7
TV Merscheid	12	47:41	11:13
BSG Kieserling	12	37:59	9:15
Tgd. Burg	11	23:63	6:16
DJK Solingen II	12	13:81	1:23

Bezirk Süd I,

Staffel 3

Spieltag: 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

PSV Wuppertal — Tgd. Lennepe 4:4
1. BC Hagen — TuS Grundschoßel 6:2
Tgd. Lennepe — 1. BC Hagen 5:3

TV Remscheid — PSV Wuppertal 0:7
TuS Grundschoßel — Tgd. Lennepe 4:4
BV Plettenberg — TV Remscheid 8:0
BV Plettenberg — Tgd. Lennepe 3:5

Abschlußtafel

Tgd. Lennepe	10	49:30	16:4
BC Hagen	10	50:30	15:5
BV Plettenberg	10	48:29	12:8
TuS Grundschoßel	10	38:41	8:12
PSV Wuppertal	10	37:40	8:12
TV Remscheid	10	13:65	1:19

Bezirk Süd II,

Staffel 1

Spieltag: 2. 2. und 23. 2., 2. 3. und 16. 3. 1969

TV Wesseling II — SSV Siegburg 6:2
1. BC Beuel — TV Wesseling I 8:0
SSV Siegburg — DJK Beuel II 4:4
TV Wesseling II — DJK Beuel I 0:8 o. K.
DJK Beuel II — 1. BC Beuel 0:7
DJK Beuel I — TV Wesseling I 4:4
1. BC Beuel — SSV Siegburg 8:0 o. K.

Abschlußtafel

1. BC Beuel	10	74:5	20:0
DJK Beuel I	10	57:22	14:6
TV Wesseling I	10	58:23	14:6
TV Wesseling II	10	19:61	5:15
DJK Beuel II	10	17:61	5:15
SSV Siegburg	10	13:67	2:18

Bezirk Süd II,

Staffel 2

Spieltag: 23. 2. und 2. und 16. 3. 1969

DJK Stolberg — Euskirchener BC 0:8
EBC Jülich — DJK Stolberg 5:3
Euskirchener BC — EBC Jülich 6:2
Polizei Linnich — Alemannia Aachen 4:4

Abschlußtafel

Euskirchener BC	8	47:17	15:1
Alem. Aachen	8	35:29	9:7
Pol. Linnich	8	38:26	8:8
EBC Jülich	8	31:33	8:8
DJK Stolberg	8	9:55	0:16

SCHÜLER

Bezirk Nord I,

Spieltag: 1. und 23. 2., 1. und 16. 3. 1969

BC Kellen — DJK Oberhausen 7:1
TV Verberg — Gymn.-Schule Wesel 6:2
RW Wesel I — Tb. Osterfeld 8:0
DJK Oberhausen — RW Wesel I 4:4
Tb. Osterfeld — RW Wesel II 6:1
Gymn.-Schule Wesel — BC Kellen 0:8
TV Verberg — DJK Oberhausen 3:5
RW Wesel I — Gymn.-Schule Wesel 8:0
RW Wesel II — BC Kellen 0:8
Gymn.-Schule Wesel — RW Wesel II 5:3
BC Kellen — RW Wesel I 6:2
Tb. Osterfeld — TV Verberg 4:4

Abschlußtafel

BC Kellen	12	87:9	24:0
RW Wesel I	12	73:21	19:5
Adler Oberhausen	12	58:43	17:7
Gymn.-Schule Wesel	12	32:63	8:16
TV Verberg	12	36:59	7:17
RW Wesel II	12	30:62	6:18
TB Osterfeld	12	17:74	3:21

Bezirk Süd I

Spieltag: 2. und 23. 2., 2. und 16. 3. 1969

FC Langenfeld — DJK Solingen 6:2
Tgd. Neuß — WMTV Solingen 2:6
WMTV Solingen — FC Langenfeld 2:6
Tgd. Burg — Tgd. Neuß 0:8
FC Langenfeld — Tgd. Burg 8:0

Abschlußtafel

FC Langenfeld	8	54:9	16:0
WMTV Solingen	8	34:30	12:4
TGD Burg	8	23:41	6:10
TGD Neuß	8	24:39	3:13
DJK Solingen	8	24:40	3:13

BADMINTON-KATALOG mit 20 Turnierschlägern,
anfordern von

SPORTVERSAND QUABACH 505 Porz b. Köln, Postf. 451

Wichtige Vorschau!

Am 3. und 4. Mai finden in Krefeld in der Sporthalle Scharfstraße/Roßstraße die diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften statt. Die Sporthalle liegt 100 m hinter der Krefelder Textilingenieur-Schule. Vom Krefelder Hauptbahnhof und allen anderen einschlägigen Straßen ist der Weg beschildert. Ausrichter dieser Meisterschaft ist der FC Bayer 05 Uerdingen.

Teilnehmende Mannschaften:

1. BV Mülheim (Westdeutscher Meister 1969)
 1. BC Beuel (Westdeutscher Vizemeister 1969)
 - Rehberge Berlin (Norddeutscher Meister 1969)
 1. BC Braunschweig (Norddeutscher Vizemeister 1969)
 - MTV 79 München (Süddeutscher Meister 1969)
 - Post-SV Würzburg (Süddeutscher Vizemeister 1969)
 - SV GW Wiesbaden (Südwestdeutscher Meister 1969)
 - TuS Wiebelskirchen (Südwestdeutscher Vizemeister 1969)
- Titelverteidiger ist der 1. BV Mülheim, der am 5. 5. 1968 in München durch ein 4:4 Spiel, 9:9 Sätze und 214:203 Punkte im Endspiel gegen den MTV München Deutscher Mannschaftsmeister 1968 wurde.

Berichtigung!

In der Märzangabe der BR gab es unter dem Titel „Achtung — Badmintonfreunde“ einen Zeilensalat. Wir bitten dies zu entschuldigen und bringen diesen jetzt noch aktuellen Artikel noch einmal.

Am 8. April 1969 trifft um 19.30 Uhr in der Turnhalle des Broicher Schulzentrums in Mülheim/Ruhr der 1. BV Mülheim auf eine Auswahl der British Universities Sports Federation (BUSF). Oon Chong Hau, der unlängst bei den Internationalen Badminton-Meisterschaften von Holland im Endspiel Erlan Kops in zwei Sätzen schlug, Ho Khim Kooi und Lee Kin Tat sind die bekanntesten Spieler, die für erstklassiges Badminton Garantie bedeuten.

Bezirkstag Nord I am 7. März 1969 in Marl

Vertreter von 16 Vereinen hatten den Weg nach Marl zum Bezirkstag des Bezirks Nord I gefunden. Nach der Begrüßung durch Bezirkswart Adolf Oppenberg folgten die Berichte der Bezirksausschußmitglieder, welche ohne größere Diskussionen gebilligt wurden.

Horst Boldt wurde zum Versammlungsleiter bestellt, er nahm die Entlastung des Bezirksausschusses vor und dankte allen für die geleistete Arbeit. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

Bei den Neuwahlen wurde der bisherige Bezirksausschuß einstimmig bestätigt, ihm gehören an:

- Bezirkswart
Adolf Oppenberg, I. BV Mülheim
Bezirksjugendwart
Helmut Kleinhückelkotten,
Rot-Weiß Borbeck
Kreiswart Nord IA
Manfred Ziehm, Rot-Weiß Wesel
Kreiswart Nord IB
Bernhard Simmert, I. BSC Bottrop

Im Namen des Bezirksausschusses dankte Bezirkswart Adolf Oppenberg für das allen entgegengebrachte Vertrauen und sagte den Vereinen jegliche Unterstützung zu.

Unter Punkt Verschiedenes wurde auf den Verbandstag am 29. 3. 1969 in Oberhausen hingewiesen, die Vereine sollen durch besondere Rundschreiben nochmals daran erinnert werden.

Die Ausrichtung der Bezirksvorentscheidungen wird in der Badminton-Rundschau ausgeschrieben.

Bezirkswart Adolf Oppenberg

Vom Badminton des SC Rot-Weiß

Seit einigen Jahren wird in der Oberhausener Sporthalle jeweils Anfang März die RWO-Sportschau durchgeführt. Neben Ausschnitten aus allen anderen Sportarten, die im SC Rot-Weiß Oberhausen betrieben werden, zeigte die Badmintonabteilung vor fast ausverkauftem Haus ein gemischtes Doppel und ein Herreneinzel. J. Zanders, Ehsling, Glasik sowie Frl. Hocks und Frl. Immig demonstrierten erstklassigen Badminton und bewiesen, daß der Sport mit dem Federball nicht nur harte, dramatische, sondern durchaus auch anmutige Akzente besitzt. Beifall auf offener Szene gab es für alle Aktiven. Eine hervorragende Werbung für unseren Sport.

Hinweis!

Der 1. BV Mülheim möchte schon jetzt auf sein am 18. 5. 1969 stattfindendes 2. Jugendturnier hinweisen.

Die Ausschreibung erfolgt in der Mai-Ausgabe der BR. Meldeschluß ist der 14. 5. 1969 (Poststempel).

Ausschreibung

zum 6. Badminton-Turnier um den Wanderpreis (Einzel- und Mannschaftswertung) der Sportfreunde Hamborn 07 (Klaus-Oldenburg-Gedächtnis-Turnier)

1. **Ausrichter:** Sportfreunde Hamborn 07.
2. **Austragungsort:** Sporthalle im städtischen Schwimmbad zu Duisburg-Hamborn.
3. **Termin:** Samstag, den 17. Mai 1969, 15.00 Uhr und Sonntag, den 18. Mai 1969, 9.30 Uhr.
4. **Teilnahmeberechtigung:** Startberechtigt sind alle Spieler des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen, die in der Saison 1968/69 für eine Bezirks- oder Kreisklassen-Mannschaft gestartet sind und die einen gültigen Spielerpaß besitzen.
5. **Disziplinen:** Gespielt wird im Mixed, Damen- und Herrendoppel sowie Damen- und Herreneinzel. Die Herren-Einzel und -doppel werden am Samstag, dem 17. 5. 1969, ab 15.00 Uhr und die restlichen Disziplinen ab 17.00 Uhr durchgeführt. Sämtliche Endspiele sowie die restlichen Vorrundenspiele werden am Sonntag, dem 18. 5. 1969, ab 9.30 Uhr erfolgen. Es ist nicht gestattet, in mehr als

2 Disziplinen zu melden und zu starten.

6. **Austragungsmodus:** Die einzelnen Disziplinen werden im einfachen K.-o.-System ausgespielt. Ab Achtelfinale wird jedes gewonnene Spiel für die Mannschaft mit Punkten bewertet. Der Verein mit den meisten Punkten erhält den Wanderpreis. Außerdem erhalten die 1. und 2. Sieger sämtlicher Disziplinen eine Urkunde. Pokalverteidiger Hamborn 07.
7. **Meldeschluß:** 2. Mai 1969 (Poststempel).
Meldungen an: Manfred Lapp,
41 Duisburg-Hamborn,
Wiesenstraße 54
Fernmündliche Anfragen: montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr bei Herrn Lapp unter Duisburg (0 21 31) 2 80 41 Abt. Strafregister.
8. **Meldegebühren:** Für die Vorkämpfe haben die Teilnehmer die Bälle selbst zu stellen. Geeignete Bälle werden zum Selbstkostenpreis bei der Turnierleitung bereitgehalten. Für die Endspiele stellt der Ausrichter die Bälle. Gespielt wird mit Kunststoffbällen. Über die Brauchbarkeit entscheidet der Schiedsrichter.
Startgebühr: Herren- und Damen-Einzel je DM 3,—; Mixed und Damen- und Herren-Doppel je DM 5,—. (Zahlung kann nur durch Postanweisung an die Anschrift zu 7.

erfolgen.) Verrechnungsschecks werden nicht angenommen. Bei Übersendung von Verrechnungsschecks gilt die Startgebühr als nicht bezahlt. Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben): Startgebühr für den 17. und 18. Mai 1969. Die Startgebühr ist mit der Meldung zu entrichten. Bei Nichtantritt wird die Gebühr nicht zurückerstattet.

9. **Auslosung:** Die Auslosung findet am Donnerstag, dem 8. Mai 1969, um 20.00 Uhr in der Gaststätte Michel, 41 Duisburg-Hamborn, Kaiser-Wilhelm-Straße 274, statt.
10. **Turnierausschuß:** U. Schäfers (Oberschiedsrichter) Kempinski (Turnierleiter), Lapp, Tokarski und Oldenburg (Beisitzer).
11. **Fahrt-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten** haben die Teilnehmer selbst zu tragen. Für die Unterkunft haben die Teilnehmer selbst zu sorgen.
12. **Gespielt wird nur in weißer Sportkleidung.**
13. **Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen, sofern er keinen Ersatzmann stellen kann.** Der Verlierer eines Spiels stellt sich dem Turnierausschuß als Schiedsrichter für das nächste Spiel zur Verfügung.

- 14. Allgemeines:** Mit der Abgabe der Meldung unterziehen sich die Teilnehmer den Entscheidungen des Turnierausschusses. Vor Beginn des Turniers haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe dem Turnierausschuß vorzulegen. Das Turnier wird nach den amtlichen Regeln des DBV und der SpO des BLV-NRW ausgetragen. Die Teilnehmer haben 10 Minuten nach der Eröffnung spielbereit zu sein. Teilnehmer, welche nach dem 2. Aufruf (5 Min.) nicht angetreten sind, haben ihr Spiel kampflos verloren. Der Turnierausschuß behält sich Änderungen der Ausschreibung gem. § 10 (m) der SpO BLV-NRW vor. Nach Beendigung der Kämpfe findet die Siegerehrung in der Halle statt. Die Gewinner des Wanderpreises verpflichten sich, den Preis im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter wieder zur Verfügung zu stellen.
- 15. Genehmigung:** Das Turnier wurde am 4. März 1969 vom BLV NRW genehmigt.

Ausschreibung

3. Bergisches Badminton-Turnier 1969

- 1. Ausrichter:** TV Remscheid und TV Witzhelden.
- 2. Austragungstag:** 10./11. Mai 1969.
- 3. Anfangszeiten:** Samstag, den 10. Mai 1969, ab 16.00 Uhr; Sonntag, den 11. Mai 1969, ab 9.30 Uhr; Sonntag ab 15.00 Uhr alle Endspiele.
- 4. Austragungsort:** RTV-Halle, Remscheid, Theodor-Körner-Straße 6 (4 Spielfelder)
- 5. Turnierklasse:** Senioren.
- 6. Disziplinen:** Einzel, Doppel und Mixed. Es darf höchstens in zwei Disziplinen gemeldet und gestartet werden.
- 7. Austragungsmodus:** Einfaches K.-o.-System unter Beachtung der amtlichen Turnierregeln. Bei umfangreichen Meldungen wird vorbehalten, nur einen Satz bis 21 bzw. 15 auszuspielen.

- 8. Teilnahmeberechtigung:** Alle Senioren, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und Spielberechtigung für einen dem BLV NRW angeschlossenen Verein haben, dessen 1. Mannschaft in der dem Turnier voraufgegangenen Meisterschaft in einer Kreisklasse gespielt hat bzw. dessen 1. Mannschaft in einer Bezirksklasse gespielt hat, aufgrund der Abschluß-tabelle aber in der kommenden Saison in einer Kreisklasse spielen wird.
- 9. Meldeschluß:** 30. April 1969 (Poststempel).
- 10. Meldeanschrift:** Monika Licht, 563 Remscheid, Tersteegenstraße 15. Gleichzeitig Anschrift für Quartierwünsche.
- 11. Nenngebühr:** Einzel DM 2,50, Doppel DM 3,50 pro Doppel. Die Nenngebühr ist mit der Meldung fällig und zu überweisen an Monika Licht, Remscheid, auf das Konto der Stadtparkasse Remscheid Nr. 501 890 mit dem Vermerk: „3. Bergisches Turnier“.
- 12. Öffentliche Auslosung:** Mittwoch, den 7. Mai 1969, um 20.00 Uhr in der RTV-Gaststätte, Remscheid, Theodor-Körner-Straße 6.
- 13. Turnierausschuß:** Roland Breidenbach (Turnierleiter), Dieter Schilling (Oberschiedsrichter), Monika Licht, Michael Albrecht, Herbert Breidenbach.
- 14. Bälle:** Gespielt wird mit Plastikbällen (Carlton Tournament blau), die vom Veranstalter gestellt werden.
- 15. Kosten:** Fahrt-, Verpflegungs- und ggf. Übernachtungskosten hat jeder Teilnehmer selbst zu tragen.
- 16. Preise:** Jeweils die ersten 3 Plätze einer Disziplin werden mit Urkunden prämiert. Die Sieger des Herren- und Dameneinzels erhalten zusätzlich einen Ehrenpreis. Der erfolgreichste Verein erhält einen Preis, der in seinen Besitz übergeht. Die Ermittlung erfolgt durch nachstehendes Punktsystem:
 1. Platz je Disziplin 6 Punkte
 2. Platz je Disziplin 4 Punkte

3. Platz je Disziplin 3 Punkte
 4. Platz je Disziplin 2 Punkte
 - 5.—8. Platz je Disziplin 1 Punkt
- 17. Sonstiges:** Vor Beginn des Turniers ist die Teilnahmeberechtigung durch Vorlage des Spielerpasses nachzuweisen. Die Teilnehmer haben in sportgerechter weißer Kleidung anzutreten. Jeder Spieler kann für das Amt eines Schieds- oder Linienrichters herangezogen werden. Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der SpO vor.
- 18. Genehmigung:** Das Turnier wurde am 22. 2. 1969 vom BLV NRW genehmigt.

Ausschreibung

5. Badminton-Turnier um den Wanderpreis der DJK „Concordia“ Friesdorf

- 1. Ausrichter:** Badminton-Abteilung der DJK „Concordia“ Friesdorf.
- 2. Austragungsort:** Hans-Riegel-Halle in Bonn (5 Spielfelder).
- 3. Termin:** Sonntag: den 11. Mai 69, ab 10.00 Uhr.
- 4. Zeitplan:** Wird den teilnehmenden Vereinen rechtzeitig zugesandt.
- 5. Startberechtigung:** Startberechtigt sind alle Senioren, die am Ende der Spielzeit 68/69 für eine Kreisklassenmannschaft des Bezirks Süd I und II des Badminton-Landesverbandes NRW spielberechtigt waren und DJK-Mannschaften von NRW der gleichen Spielstärke.
- 6. Disziplinen:** Herreneinzel, Dameneinzel, Herrendoppel und Mixed.
- 7. Turnierausschuß:** Turnierleiter u. Oberschiedsrichter werden vor Turnierbeginn bekanntgegeben Nagel, Courage, Noske
- 8. Meldegebühr:** Herren- und Dameneinzel DM 3,—, Herrendoppel und Mixed DM 5,—. Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto Nr. 101 176 der Stadt. Sparkasse Bad Godesberg-Friesdorf einzuzahlen. Die Meldung verpflichtet zur Zahlung der Meldegebühr. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.

Carlton Badminton-Schläger gewinnen durch Ihre Vorteile



CARLTON

macht sich Gedanken über den Sport

SAFFRON WALDEN ESSEX Deutsche Carlton GmbH, Neuenburg/Baden

* unglaublich leicht
* außergewöhnlich kräftiger Kopf und Schaft aus Stahl
Vier Modelle erhältlich und dazu der . . .

Internationale Turnier-Ball

niedriger Preis
längere Lebensdauer

- 9. Meldeanschrift:** Die Meldung ist schriftlich zu richten an:
DJK Friesdorf, Badminton-Abt.
Peter Schmitz, 532 Bad Godesberg
Dottendorfer Straße 12
- 10. Meldeschluß:** Meldeschluß ist der 28. April 1969 (Poststempel).
- 11. Bälle:** Gespielt wird mit CARLTON-Tournament (blue), welche vom Ausrichter gestellt werden.
- 12. Auslosung:** Die öffentliche Auslosung erfolgt am 2. Mai 1969 um 20.00 Uhr im Jugendheim Friesdorf, Annaberger Str. (Geschäftszimmer der DJK Friesdorf) — Tel. Bad Godesberg 7 74 40.
- 13. Austragungsmodus:** Gespielt wird nach dem einfachen K.-o.-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln und Bestimmungen.
- 14. Bereitschaft:** Alle Teilnehmer müssen zu Beginn des Turniers spielbereit sein. Teilnehmer, die nach dem zweiten Aufruf (5 Minuten) nicht antreten, haben ihr Spiel kampflos verloren.
- 15. Preise:** Die Sieger in den einzelnen Disziplinen erhalten den Wanderpreis und eine Urkunde. Die zweiten, dritten und vierten Sieger erhalten eine Urkunde.
Der Wanderpreis geht nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Gewinners und in fünfmaliger unterbrochener Reihenfolge in den Besitz des Vereins über.
- 16. Kleidung:** Die Teilnehmer haben in weißer, sportgerechter Kleidung anzutreten (auch beim Einspielen).
- 17. Allgemeines:** Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Der Verlierer eines Spiels zählt automatisch das nachfolgende Spiel. Gemeldet werden darf nur in zwei Disziplinen.
Werden die Punkte 5., 6., 8., 10. nicht oder nur teilweise erfüllt, so ist ein Starten oder Weiterspielen nicht möglich.
Die Turnierleitung behält sich Änderungen der Ausschreibung gem. § 10 der SpO des BLV NRW vor. Das Turnier wurde am 19. März 1969 vom Sportwart genehmigt.

Ausschreibung

1. Badmintonturnier um den Wanderpreis des BSC Solingen

- 1. Ausrichter:** Badminton-Sport-Club Solingen (BSC Solingen).
- 2. Termin:** Samstag, den 14. Juni 69, von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr und Sonntag, den 15. Juni 69, von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
- 3. Austragungsort:** Sporthalle Schützenburg in Solingen-Ohligs am Schützenplatz.
- 4. Startberechtigung:** Startberechtigt sind alle Senioren, die am Ende der Spielsaison 1968/1969 für eine Kreisklassenmannschaft des BLV NRW spielberechtigt sind.
- 5. Disziplin:** Herren-Doppel, Herren-Einzel, Damen-Doppel, Damen-Einzel und Mixed.
- 6. Meldeschluß:** 20. Mai 1969 (Poststempel).
- 7. Auslosung:** Mittwoch, den 4. Juni 1969, um 20.00 Uhr im Hause Brabender, Solingen, Kanalstraße.
- 8. Meldegebühr:**
Einzel DM 4,—
Doppel DM 6,—
Mixed DM 6,—
Die Meldegebühr ist mit der Meldung fällig und auf das Konto 025676 bei der Stadtparkasse Solingen mit dem Vermerk „Meldegebühr“ einzuzahlen. Bei Nichtantritt erfolgt keine Rückerstattung.
- 9. Meldeanschrift** ist zu richten an:
Frank Westermann, 565 Solingen 1,
Bergerstraße 77.
- 10. Turnierausschuß:** Turnierleiter:
Frank Westermann, Oberschiedsrichter: wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben.
Gernot Schwarz, Dietmar Adams, Karl-Heinz Krüger, Hans-Willi Maus, Josef Stangier.
- 11. Austragungsmodus:** Gespielt wird nach dem einfachen K.-o.-System unter Anwendung der amtlichen Turnierregeln und Bestimmungen und mit CARLTON-Bällen, die vom Ausrichter gestellt werden. Bei umfangreichen Meldungen wird vorbehalten, nur einen Satz bis 21 bzw. 15 zu spielen.

- 12. Bereitschaft:** Alle Teilnehmer müssen zu Beginn des Turniers spielbereit sein. Teilnehmer, die nach dem 2. Aufruf (5 Min.) nicht antreten, haben ihr Spiel kampflos verloren.
- 13. Schiedsrichter:** Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter oder Linienrichter zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck haben sich die Verlierer unmittelbar nach dem Spiel bei der Turnierleitung zu melden oder Ersatz zu stellen.
- 14. Kleidung:** Die Teilnehmer haben in weißer sportgerechter Kleidung anzutreten.
- 15. Änderungen:** Der Ausrichter behält sich vor, bei Veranlassung einzelne Punkte der Ausschreibung gemäß § 10 SpO des BLV NRW zu ändern.
- 16. Quartiere:** Quartierwünsche sind unter Angabe der gewünschten Zimmerart bis Meldeschluß an: H.-W. Maus, 565 Solingen 1, Bergerstraße 75, zu richten. Der Veranstalter sorgt für möglichst preisgünstige Unterkünfte.
- 17. Preise:** Die 1. Sieger erhalten einen Wanderpokal, eine Plakette und eine Urkunde. Sie müssen sich verpflichten, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Aufforderung dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen. Nach dreimaligem Gewinn in ununterbrochener Reihenfolge oder fünfmaligem Gewinn in unterbrochener Reihenfolge geht der Pokal in Besitz über.
Die 2., 3. und evtl. 4. Plazierten erhalten eine Plakette nebst Urkunde. Ferner winken einige sehr schöne Ehrenpreise.
- 18. Kosten:** Fahrt, Verpflegungs- und Unterkunftskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.
- 19. Genehmigung:** 19. 1. 1969.
- 20. Allgemeines:** Vor Turnierbeginn sind die Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen.
Gemeldet werden darf nur in zwei Disziplinen.
Werden die Punkte: 4, 5, 6, 7, 11 und 13 nicht erfüllt, so ist ein Starten oder Weiterspielen nicht gestattet.

20 Seiten umfaßt unsere Preisliste 68/69

Darin finden Sie alles, was Sie und Ihr Verein für Ihren Sport benötigen.

Alle Aufträge werden am Tage des Eingangs ausgeführt.

Fred Haas

Spezialhaus für
den Badminton-sport

6202 Wiesbaden-Biebrich
Rathausstr. 45a u. 49 · Tel. 66269

(Benutzen Sie nach 19.00 Uhr unseren automat. Anrufbeantworter)

Amtliche Mitteilungen

Wechsel der Spielberechtigung

Name	alter Verein	neuer Verein	frei ab
Engelhardt, Heidrun	BV Niedersachsen	Eintr. Bielefeld	23. 3. 1969
Kästner, Wolfgang	BV Bremen	Eintr. Bielefeld	12. 3. 1969
Lange, Karin	BC Jülich	Pol. Linnich	23. 3. 1969

Bestandserhebung

Zum Stichtag 1. 1. 1969 gehörten dem Verband an:
136 Vereine mit insgesamt **6481 Mitgliedern**.
 Diese teilen sich wie folgt auf:

Altersklasse	männlich	weiblich	Gesamt
1. Kinder bis zu 6 Jahren	9	9	18
2. Schüler 6—14 Jahre	443	342	785
3. Jugendliche 14—18 Jahre	678	477	1155
4. Mitglieder 18—25 Jahre	1093	826	1919
5. Mitglieder über 25 Jahre	1795	809	2604
Gesamt	4018	2463	6481

Anschriftenänderungen:

Spiell. Stelle Landesliga Süd und Bezirksliga Nord I

Hans Offer, 565 Solingen 1, Focherstraße 34

- | | |
|--|--|
| 35 BC Lünen
4607 Brambauer

89 PSV Gütersloh
483 Gütersloh

108 TG Neuß
404 Neuß

116 1. Hiddinghauser BC
5821 Witten

117 BC Vorst
4151 Anrath

120 PSV Essen e. V.
43 Essen

161 ATV Bonn
53 Lengsdorf/
Bonn | Adolf-Stock-
Straße 4
Herr Bohlinger

Carl-Bertels-
mann-Straße 2
Frl. Kehler

Im Klosterfeld 30
Herr Hausmann

Wittener Str. 60a
Frau Nötzel-
mann

Postfach 1208
Herr Struve

Postfach 1432

Schulstraße 8
Herr Klodt |
|--|--|

Sperre:

Aus disziplinarischen Gründen wurde der Spieler Schmischke, Ulrich von seinem Verein TuS Hattingen für die Zeit vom 1. 3. 1969 bis 30. 9. 1969 gesperrt.

Der Verbandsangehörige Mittelstädt, Friedhelm (BC Düsseld.) wurde lt. Beschluß des Vorstandes für die Zeit vom 23. 2. 1969 bis 22. 5. 1969 als Schiedsrichter gesperrt.

Ungültigkeitserklärung:

Laut Vorstandsbeschluß wurde der Schiedsrichterausweis Reckwardt, Jürgen (Nr. I-72) für ungültig erklärt.

Verbandsausweise:

Soweit noch nicht geschehen, wird gebeten, die grünen Ausweise der Organ- u. Ausschußmitglieder zwecks Verlängerung der Geschäftsstelle einzusenden.

Meisterschaften:

Gemäß § 34 SpO in der Neufassung vom 18. 3. 1967 werden hiermit nachstehende Veranstaltungen zur Ausrichtung ausgeschrieben:

- 5. 10. 69 Jugendnachwuchsturnier
- 1. 2. 70 Jugendlandesmeisterschaften
- 22. 2. 70 Seniorenlandesmeisterschaften
- 15. 3. 70 Altersklassenturnier

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 30. 4. 69 der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

Als Unkostenzuschuß erhalten die Ausrichter für die Seniorenveranstaltungen je Tag DM 50,— und für die Jugendveranstaltung je Tag DM 75,— vom Verband.

Abschlußtabellen

Sämtliche spielleitenden Stellen der Senioren-Gruppen werden gebeten, die Abschlußtabellen der einzelnen Spielgruppen umgehend nach Beendigung der Saison 1968/69 zu erstellen und bis spätestens 15. April 1969 an den Sportwart Herbert Manthey, 433 Mülheim-Ruhr, Schloßstraße 17, einzusenden.

Die Meldungen der Jugend-Gruppen sind an den Jugendwart Karl-Heinz Schulz, 4018 Langenfeld, Flurstr. 11, zum gleichen Termin einzusenden. Je zwei Durchschläge bitten wir an den Verbands-Pressewart zwecks Veröffentlichung in der BR zu senden.

Bezirk Nord I

Der ordentliche Bezirkstag des Bezirks Nord I hat am 7. 3. 1969 in Marl folgenden Bezirksausschuß gewählt.

Bezirkswart

Adolf Oppenberg
4330 Mülheim a. d. Ruhr
 Teinerstr. 29 u. Kettwiger Str. 74 II
 Kreiswart Nord IA

Manfred Ziehm
4230 Obrighofen-Lackhausen
 Neue Siedlung 101/21

Kreiswart Nord IB
 Bernhard Simmert

4250 Bottrop
 Hohe Heide 35

Bezirksjugendwart
 Helmut Kleinhüchelkotten

4300 Essen-Ost
 Weißenburger Straße 9—11

Die spielleitende Stelle für die 2. Kreisklasse wurde auf dem Bezirkstag nicht besetzt.

Ermittlung der besten Jugendmannschaft von NRW

Sonntag, den 27. 4. 1969, ab 10 Uhr in der Sporthalle in Monheim-Sandberg.

Voraussichtliche Kosten je Verein: DM 19,00. Die Kosten sind vor Spielbeginn zu entrichten, andernfalls eine Teilnahme nicht möglich ist.

Einladung

zum Bezirkstag Nord II

Am Freitag, dem 25. 4. 1969, um 19.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Hüttenklause“ in Bad Oeynhausen, Mindener Straße, gegenüber dem Eisenwerk „Weserhütte“, der diesjährige Bezirkstag Nord II statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Vereinsvertreter
2. Bericht des Bezirksausschusses
3. Wahl eines Wahlleiters
4. Entlastung und Neuwahlen
5. Vergabe der Bezirksvorentscheidungen für Jugend und Senioren
6. Verschiedenes

Achtung!

Bitte beachten!

Neue Konto-Nr. des BLV NRW:

Stadtparkasse Monheim

Konto-Nr. **109 090**

Das Postscheckkonto Essen **1175 50** bleibt unverändert.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld-Uerdingen, Max-Planck-Straße 6, Telefon 4 95 24

Amtliche Mitteilungen: Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 4019 Monheim, Am Steg 8, Herr Günter Pax Telefon (021 73) 5 82 83

Anzeigen: Pressewart Horst-Peter Küsters

Erscheinungsweise: monatlich am 5.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM —,25

Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1—3, Telefon 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand Düsseldorf

Tiger-Schuhe bis Größe 8 15,—DM · Ab Größe 8 1/2, 16,50 DM

Für die z.Zt. vergriffenen Größen, Rucanor lieferbar, mit vollem Umtausch- u. Garantierrecht

Wolfgang Wonsyld - 42 Oberhausen - Stöckmannstraße 84 am Altmarkt - Fernruf 22932